



Diese Schwenkeinheit SRU-mini-Speed erweitert das Dynamikpotenzial von Schwenkbewegungen nach oben. (Foto: Schunk)

Ein ganz rasanter Schwenker

Schwenkeinheit SRU-mini-Speed für die Hochleistungsmontage. Die Dämpfung macht's: In dieser Schwenkeinheit hat der Hersteller Schunk ein Elastomer mit einem ölgedämpften Stoßdämpfer kombiniert.

Die Schwenkeinheit SRU-mini-Speed will in der Hochleistungsmontage einen neuen Maßstab in punkto Taktzeit und Frequenz setzen. In der Baugröße 14 ermöglicht das rasante Modul von Schunk Schwenkzeiten ab 0,48 Sekunden. Bei leichten Teilen lassen sich mit ihm mehr als 4.000 Zyklen pro Stunde realisieren – das sind mehr als doppelt so viel wie bei der konventionellen Ausführung. In der Baugröße zehn sind Schwenkzeiten ab 0,27 Sekunde und bis zu 3.600 Zyklen pro Stunde möglich. Anstelle der höheren Geschwindigkeiten und Zyklenzahlen lassen sich alternativ auch

höhere Beladungen bei unverändertem Bauraum realisieren. Das Geheimnis für eine derart hohe, prozessstabile Leistung steckt in einer patentierten Dämpfung, bei der ein Elastomer mit einem ölgedämpften Stoßdämpfer kombiniert wird. Die einzigartige Dämpfung wird bereits erfolgreich in den größeren Schwenkmodulen der Baureihe SRU-plus genutzt.

Drei Dämpfungsvarianten

Die SRU-mini-Speed basiert auf der kompakten und leichten Flachschenkeinheit SRU-mini des Lauffener Herstellers, die

sich längst in Montage- und Verpackungsanwendungen bewährt habe. Da die Abmessungen und Anschlüsse mit denen der hart beziehungsweise weich gedämpften SRU-mini übereinstimmen, können vorhandene Module eins zu eins ersetzt werden. Für Systemintegratoren bedeutet dies ein Höchstmaß an Flexibilität. Insgesamt stehen drei Dämpfungsvarianten zur Verfügung: Die hart gedämpfte SRU-mini-H für minimale Störkonturen bei besonders hohen Beladungen; die weich gedämpfte SRU-mini-W für kurze Taktzeiten bei minimalem Bauraum; schließlich die hochleistungsgedämpfte SRU-mini-S für hohe Zyklenzahlen pro Stunde und besonders kompakte Anlagen. Letztere schafft die Grundlage für die Konstruktion von Montageanlagen, deren Leistung mit der von kurvengesteuerten Rundschalttischen vergleichbar ist, die aber zugleich eine deutlich höhere Flexibilität bieten. Die SRU-mini-Speed in den Baugrößen zehn und 14 setzen Drehmomente von 0,28 beziehungsweise 1,15 Newtonmeter und Axialkräfte von 255 beziehungsweise 330 Newton um. *pb*

Mit 2.000 Mitarbeitern und einem weltweiten Netz aus eigenen Ländergesellschaften und Vertriebspartnern in über 50 Ländern der Erde gilt Schunk als führender Anbieter für Spanntechnik und Greifsysteme. In den vergangenen 25 Jahren ist das Unternehmen durchschnittlich um gut zwölf Prozent pro Jahr gewachsen. In dieser Zeit stieg der Jahresumsatz von 15 Millionen auf aktuell 270 Millionen Euro. Rund 60 Prozent davon werden außerhalb Deutschlands erwirtschaftet. Im Geschäftsbereich Spanntechnik bietet das Unternehmen Spannbacken, Drehfutter, Werkzeughaltersysteme, Hydro-Dehntechnische Lösungen, Stationäre Spanntechnik und Magnetspanntechnik an. Zum Geschäftsbereich Greifsysteme gehören Greifmodule, Drehmodule, Linearmodule, Roboterzubehör, Komponenten für die modulare Montageautomation, Greifsystemlösungen und mobile Greifsysteme. Der dritte und jüngste Geschäftsbereich ist die Lasertechnik.

Schwenkeinheit SRU-mini-Speed

Schunk Spann- und Greiftechnik, www.schunk.com